

Erneut abgeklärt

Fussball Der favorisierte FC Gossau gewinnt das Zweitliga-Derby gegen Wetzikon 4:1.

Daniel Hess

Der FC Wetzikon hat im Zweitliga-Derby gegen Gossau die Überraschung deutlich verpasst. Der Tabellenvorletzte zeigte zwar laut seinem Trainer Gabor Gerstenmaier vor der Pause «die beste Hälfte seit Langem». Doch weil er selbst nach dieser bereits im Rückstand lag und die schwach gestarteten Gossauer danach gleichzeitig ihr gewohntes Rendement erreichten, war dies bei Weitem nicht genug für ein positives Ergebnis.

4:1 lautete dieses schliesslich zugunsten der Gossauer, die, nachdem sie einmal in Führung lagen, zum wiederholten Mal ab-

geklärt agierten. «Um ein oder zwei Tore zu hoch» sei der Sieg ausgefallen, fand FCG-Coach Andreas Häsler. «Aber so kommt es häufig heraus, wenn eine Mannschaft, der es läuft, gegen ein verunsichertes Team spielt.»

Munter nach vorne

Zunächst war allerdings kaum auszumachen gewesen, welche der beiden Mannschaften an der Spitze mitspielt und welche im Tabellenkeller steckt. Gossau bekundete auf dem ungewohnten Kunstrasen reichlich Mühe, in die Partie zu finden, während die Wetziker auch spielerisch gute Ansätze zeigten und munter nach vorne spielten. Lohn dafür

war das Führungstor nach einer Viertelstunde, das der aus der zweiten Mannschaft ins Fanionsteam berufene Resul Islami nach einer Flanke von Vincenzo Piccinni per Kopf markierte. Kurz darauf hätte es beinahe auch mit vertauschten Rollen geklappt, doch streifte Piccinnis Kopfball nur die Latte.

Dafür packten die bis dahin gänzlich harmlosen Gäste ihre erste Gelegenheit sogleich beim Schopf, als Alessio Perot eine Hereingabe von Mario Limata verwertete. Und nur wenige Minuten später erwischte Fabio De Nunzio FCW-Keeper Loris Ruggiero mit einem direkt verwandelten Eckball.

In der Folge taten die Gossauer nicht mehr, als nötig war, um die Wetziker, denen es nun an Klarheit in ihren Aktionen fehlte, vom eigenen Tor fernzuhalten. Roman Gachnang traf mit einem sehenswerten Schuss aus 20 Metern zum 3:1 und brachte den FCG endgültig auf die Siegerstrasse.

Den Schlusspunkt setzte der eingewechselte Peter Niffeler mit dem vierten Treffer für die Gossauer – erneut unter gütiger Mithilfe des unglücklichen Ruggiero, der einen Schuss Limatas fallen liess. «Solche Fehler passen zu unserer momentanen Lage», kommentierte Gerstenmaier ernüchtert.



Kein Durchkommen: Gossaus Alessio Perot behauptet vor dem Wetziker Robin Hartmann den Ball. Foto: David Kündig

Wetzikon - Gossau 1:4 (1:2). – Tore: 16. Islami 1:0. 30. Perot 1:1. 34. De Nunzio 1:2. 69.

Gachnang 1:3. 85. Niffeler 1:4. – Wetzikon: Ruggiero; Scholl, Käslin, Camenisch, Friebe; Niessl, Hartmann, Maddaloni, Lanciano, Islami, Piccinni. – Gossau: Ege; Meyer, Migliore, Tiago Alves, De Nunzio, Kündig, Gashi, Meier, Perot, Gachnang, Limata.

Die nächsten Spiele: Samstag, 31. Oktober: Greifensee - Wallisellen. Effretikon - Wetzikon. – Sonntag, 1. November: Phönix Seen - Uster. Gossau - FC Schaffhausen 2. Brüttisellen-Dietlikon - Diessenhofen. Dübendorf - Wiesendangen. Oerlikon/Polizei - SV Schaffhausen.

2. Liga, Gruppe 2, 10. Runde: Uster - Oerlikon/Polizei 3:0. SV Schaffhausen - Greifensee 2:3.

Wallisellen - Brüttisellen-Dietlikon 0:4. FC Schaffhausen 2 - Dübendorf 2:0. Diessenhofen - Effretikon 2:2. Wetzikon - Gossau 1:4.

| | | | |
|------------------|-------|-----------------|-------|
| 1. SV Schaffh. | 10/27 | 8. Oerlikon/P. | 10/13 |
| 2. Phönix Seen | 9/23 | 9. Diessenhof. | 10/13 |
| 3. Gossau | 10/22 | 10. Greifensee | 10/12 |
| 4. Uster | 10/21 | 11. Wiesend. | 8/11 |
| 5. Brüttisellen | 10/15 | 12. Effretikon | 10/5 |
| 6. Schaffhaus. 2 | 9/14 | 13. Wetzikon | 10/4 |
| 7. Dübendorf | 10/13 | 14. Wallisellen | 10/3 |